

Josef-Krainer-Förderungspreis geht an Leobener Forscherin

Den mit 2000 Euro dotierten Josef-Krainer-Förderungspreis erhielt die Leobener Werkstoffwissenschaftlerin Dipl.-Ing. Dr. Gabriele Saller.

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurde Gabriele Saller der Josef-Krainer-Förderungspreis verliehen. Dieser Preis würdigt die Leistungen von Nachwuchswissenschaftlern und soll zu weiterer Arbeit auf wissenschaftlichem Gebiet animieren.

Werkstoffe im Mittelpunkt

Gabriele Saller beschäftigte sich in ihrer Dissertation mit stickstofflegierten austenitischen Chrom-Mangan-Stählen, die sich von den Standard-Chrom-Nickel-Stählen durch ihre erheblich höhere Festigkeit unterscheiden. Zum Einsatz kommen diese Stähle vorwiegend als unmagnetische Bohrstangen in der Erdölindustrie, aber auch beispielsweise für Zahnspanen in der Medizintechnik. Ziel der Dissertation war die Konzeption, Entwicklung und großtechnische Umsetzung einer neuen Werkstoffgruppe auf Fe-Cr-Mn-Basis. Diese sollte unter Beibehaltung oder Verbesserung von Schlüsseleigenschaften vor allem eine deutliche Erhöhung des Widerstandes gegen Lochkorrosion im Vergleich zu derzeit eingesetzten Stählen ermöglichen. Durch die Arbeit von Frau Saller konnte neues Wissen über die in den Legierungen auftretenden Mechanismen und den Einfluss von Legierungselementen und Produktionsparametern generiert werden. Dies ermöglicht erstmals eine sehr zielgerichtete Produktentwicklung auf dem Gebiet der höchstlegierten austenitischen Cr-Mn-Mo-Ni-N-Stähle.

Technische Ausbildung

Gabriele Saller ist gebürtige Salzburgerin und studierte an der Montanuniversität Leoben Werkstoffwissenschaften. In ihrer Diplomarbeit beschäftigte sie sich mit der Gefüge-charakterisierung von ausgewählten Nickelbasis-Superlegierungen. Seit 1999 arbeitet Saller bei Böhler Edelstahl in Kapfenberg, wo sie als Leiterin von Projekten zur Werkstoffentwicklung und Verfahrensoptimierung hauptsächlich auf dem Gebiet der hochlegierten austenitischen Stähle tätig war. Seit 2006 ist sie Mitglied des Leitungsteams eines firmenweiten Projektes zur Aufstellung eines prozessorientierten Qualitätsmanagementsystems.

Weitere Informationen

Mag. Christine Adacker

Montanuniversität Leoben - Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 03842/402-7223

Email: pr@mu-leoben.at